

Checkliste Einkommensteuererklärung 2015 für Unternehmer

Die Aufzählung ist nicht abschließend. Bitte sprechen Sie mich auf weitere Einzelheiten an.

Persönliche Daten und allgemeine Unterlagen

- Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Kirchenzugehörigkeit und Beruf
- Familienstand: verheiratet, verwitwet, getrennt lebend oder geschieden sowie Datum dieses Ereignisses
- Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Kirchenzugehörigkeit und Beruf des Ehepartners
- Aktuelle Bankverbindung
- Bescheinigungen über bezogenes Arbeitslosengeld, Elterngeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld
- Kopie der letzten Steuererklärungen und Steuerbescheide (Einkommen- und Gewerbesteuer - wenn ich diese noch nicht habe)
- Wenn keine aktuellen Steuerbescheide vorliegen: Steuernummer u. Identifikationsnummer
- Aktuelle Post Ihres Finanzamts (z.B. Aufforderung zur Abgabe einer Steuererklärung, Gewährung von Fristverlängerungen)

Sonderausgaben

- Versicherungsbelege bzw. eine selbst erstellte Liste über die in 2015 von Ihnen und Ihrem Ehepartner gezahlten Beiträge
- Krankenversicherung: Beitragsbescheinigung für 2015 Ihrer Krankenkasse
 - Künstlersozialkasse: Jahresabrechnung 2015 und Bescheinigung über die Übermittlung von Daten an das Bundeszentralamt für Steuern für das Jahr 2015
 - Riesterreente: Bescheinigung nach § 92 EStG für 2015 des Anbieters
 - Rentenversicherung: Bescheinigung über freiwillige Beiträge und Pflichtbeiträge an die Deutsche Rentenversicherung und zu Versorgungswerken für 2015
 - Basisrente, Private Rentenversicherungen, Lebensversicherungen (bitte die Versicherungspolice mitbringen, wenn der Vertrag neu abgeschlossen wurde)
 - Aufstellung über die gezahlten Beiträge an
 - private Haftpflichtversicherungen (auch für Kinder, Kfz, Motorrad, Tiere, Haus usw.)
 - Unfallversicherung, Krankentagegeld- und Krankenhaustagegeldversicherung
 - freiwillige/zusätzliche Krankenversicherung/Pflegeversicherung
- Berufsausbildungskosten in einem nicht ausgeübten Beruf
- Original-Spendenbescheinigungen (oder Kontoauszüge bei Spenden/Beiträgen bis 200 €)

Außergewöhnliche Belastungen

- Bei Behinderungen: Angabe über den Grad der Behinderung/Kopie Behindertenausweis
- Belege über Krankheitskosten (zum Beispiel: Praxisgebühr, Zahnersatz, Brille, Heilpraktiker, Massagen, Hörgerät) einschließlich Nachweis über Zuschüsse Ihrer Krankenkasse
- Kosten für Scheidung und Beerdigung, soweit diese den Nachlass übersteigen (Originalbelege wie Rechnungen, Quittungen, Einzahlungsbelege)
- Unterstützung von Angehörigen im Inland und Ausland (Nachweis der Unterhaltsbedürftigkeit, zweisprachige Unterhaltserklärung, bitte nachfragen). Zahlungen müssen durch Kontoauszüge, Einzahlungsbelege des Zahlenden oder Quittungen bei Barzahlungen nachgewiesen werden

Haushaltsnahe Dienstleistungen

- Betriebskostenabrechnung für die private Wohnung 2014 und/oder 2015
- Rechnungen über haushaltsnahe Dienstleistungen, Wartungen, Umzugskosten, Reparaturen im Haushalt 2015. Zahlung muss über ein Bankkonto erfolgt sein, keine Barzahlungen.

Kinder

- Vor- und Nachname, Geburtsdaten und Adressen der Kinder
- Schulgeldzahlungen an Ersatz-/Ergänzungsschulen (Bestätigung der Schule)
- Bei Behinderungen: Angabe über den Grad der Behinderung/Kopie Behindertenausweis
- Bei Kindern unter einem Jahr: Geburtsurkunde

Bei Kindern bis 14 Jahre:

Betreuungskosten (Kitagutschein, Rechnung der Tagesmutter, mit Zahlungsnachweisen, Zahlung muss über ein Bankkonto erfolgt sein, Barzahlungen werden nicht anerkannt)

Bei Kindern über 18 Jahre:

- Schulbescheinigung, Immatrikulationsbescheinigung, Wehrdienstbescheinigung
- Kindergeld (Aufstellung über die Monate, für die Sie Kindergeld erhalten haben)

Bei Einkünften aus selbständiger Arbeit

Fragebogen zur steuerlichen Erfassung – sofern Sie zum ersten Mal kommen

Alle Übertragungsprotokolle für die Umsatzsteuer-Voranmeldungen für 2015, Datum der jeweiligen Zahlungen/Erstattungen, auch für Vorjahreszeiträume, sofern 2015 gezahlt/erstattet

Wenn Sie selbst oder jemand anders Ihre Buchführung gemacht hat:

Kontenblätter, Summen- und Saldenliste, Journal 2015 (die genaue Bezeichnung kann bei Ihrem Buchhaltungsprogramm anders lauten, bitte nachfragen)

Wenn Ihre Buchführung noch nicht gemacht wurde:

- Sämtliche Kontoauszüge der Bank (Geschäftskonto) mit allen Bewegungen vom 1.1. - 31.12.2015, bitte Kontoauszüge nach Datum sortieren
- Betriebseinnahmen (Kopien aller in 2015 bezahlten Rechnungen und Quittungen, die Sie Ihren Kunden gegeben haben; Gutschriften Ihrer Kunden; Gutschriften VG Wort, GEMA)
- Rechnungen, Barbelege, Quittungen über Betriebsausgaben, die Sie 2015 bezahlt haben

Zu den Betriebsausgaben gehören beispielsweise:

Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung; Beiträge zu Berufsverbänden und Netzwerken; Miete für Arbeitsräume (gegebenenfalls auch für ein Arbeitszimmer oder eine Werkstatt in der Wohnung, Grundriss bitte mitbringen), monatliche Höhe der Warmmiete, Mietvertrag (bitte mitbringen); Wareneinkauf; Werbung wie Visitenkarten, Flyer, Homepage; Büromaterial; EDV-Bedarf; Praxisbedarf; Requisiten für Seminare; Telefon- und Internet; Porto; Recherche; Kontoführungsgebühren für das Geschäftskonto; Fortbildungskosten; Gründerseminare; Netzwerktreffen; Steuerberatung und Steuersoftware; Langlebige Wirtschaftsgüter (z.B. Computer, Drucker, Software, Büromöbel, Schreibtischlampe); Geschäftsreisen: Belege für Übernachtungen, Bahntickets, Flüge, Reisekostenaufstellung (siehe im Downloadbereich unter „Arbeitshilfen“); einfache Entfernung Wohnung – Betrieb (Büro/Werkstatt/Laden); Fahrtenbuch (falls vorhanden); Bewirtungsbelege: vollständig ausgefüllt und von Ihnen unterschrieben

Bei Kapitaleinkünften

Steuerbescheinigungen aller Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute und - bei vorzeitiger Vertragskündigung – auch der Lebensversicherungen

Wenn Ihr Institut für Sie ein Wertpapierdepot führt, brauche ich jeweils einen Jahresdepotauszug per 31.12.2014 und per 31.12.2015, Erläuterungen zu den Steuerbescheinigungen und Ertragnisaufstellungen

Bei ausländischen thesaurierenden Fonds: Thesaurierungsmitteilungen der Fonds

Bei sonstigen Einkünften (Renten)

Rentenbescheid, Rentenänderungsbescheid, Mitteilung über die Anpassung der Leistung aus der gesetzlichen Rentenversicherung, Mitteilungen über steuerpflichtige Leistungen aus einem Altersvorsorgevertrag

Bei Einkünften aus Vermietung

Anschaffungskosten (bei erstmaliger Vermietung):

Aufwendungen für Suche und Besichtigung des Objekts, Kaufvertrag, Baurechnungen, Notarrechnungen, Rechnungen des Registergerichts für Eintragungen in das Grundbuch

Aufstellung über die Mieteinnahmen und Betriebs-/Heizkostenvorauszahlungen

Betriebs- und Heizkostenjahresabrechnung für den Mieter

Zinsbescheinigungen der Banken

Wohngeldabrechnung der Hausverwaltung

Grundsteuer, Müllabfuhr, Gas, Strom, Wasser, Verwaltungskosten usw.

Rechnungen über Reparaturen, Kosten der Vermietung (Zeitungsanzeigen)